



Cosa Resources berichtet über die Ergebnisse der geophysikalischen Luftmessungen auf den zu 100 % im Besitz befindlichen Uranprojekten Orbit und Aurora, Athabasca Basin, Saskatchewan

Vancouver, British Columbia, 12. Dezember 2024 - Cosa Resources Corp. (TSX-V: COSA) (OTCQB: COSAF) (FSE: SSKU) ("Cosa" oder das "Unternehmen") - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/cosa-resources-corp/> - freut sich, die Ergebnisse der luftgestützten geophysikalischen Vermessung und Interpretation für die Uranprojekte Orbit und Aurora, die sich zu 100 % im Besitz des Unternehmens befinden, im Athabasca-Becken in Saskatchewan ("Orbit" oder "Aurora" oder zusammen die "Projekte") bekannt zu geben. Darüber hinaus hat das Unternehmen einen Dienstleistungsvertrag mit Native Ads Inc. ("Native Ads") abgeschlossen.

Höhepunkte

- Mehrere Zielgebiete identifiziert auf jedem der Projekte Orbit und Aurora
- Mehrere Zielgebiete weisen geophysikalische Ähnlichkeiten mit den Gebieten auf, in denen sich die Key Lake-Lagerstätten und die GMZ befinden.
- Alle Zielgebiete weisen geophysikalische Anomalien auf, die als oberflächennah und unter einer oberflächennahen Schicht liegend interpretiert werden.

Andy Carmichael, Vice President Exploration, kommentierte: "Wir freuen uns, berichten zu können, dass die jüngsten luftgestützten Vermessungen bei Orbit und Aurora oberflächennahe Analoga zu Key Lake und der kürzlich entdeckten Gemini-Zone identifiziert haben. Orbit und Aurora weisen ermutigende historische Bohrerergebnisse auf, die entweder auf dem Projekt oder auf dem Trend liegen, und in allen modernen Zielgebieten von Cosa gibt es reichlich Streichenraum. Wir sind sehr ermutigt durch die Assoziation zwischen interpretierten Strukturen und Schwerkrafttiefs, die möglicherweise auf eine hydrothermale Alteration hindeuten, und wir sind begierig darauf, diese Zielgebiete durch Bohrungen zu erproben. Die Nähe beider Projekte zu der in Betrieb befindlichen Uranmühle Key Lake und der dazugehörigen Infrastruktur macht diese Projekte sehr interessant für die potenzielle Entdeckung von oberflächennahen und für den Tagebau geeigneten Uranmineralisierungen. Ihre Lage außerhalb der lange Zeit favorisierten Wollaston-Mudjatik-Übergangszone (WMTZ) hat dazu geführt, dass diese Projekte seit mehr als 40 Jahren übersehen wurden. Da die letzten drei großen Uranmineralressourcen, die in der Athabasca-Region entdeckt wurden, weit außerhalb der WMTZ liegen, betrachten wir diese historische Voreingenommenheit als eine bedeutende Explorationsmöglichkeit für Cosa."

Luftgestützte Surveys

Die luftgestützte Vermessung wurde abgeschlossen, um die Projekte Orbit und Aurora auf leitfähige Grundgebirgsmerkmale zu untersuchen, die mit graphitischen Strukturen und/oder großen Zonen mit hydrothermalen Alteration übereinstimmen, und um das Verständnis der Geologie der Projekte zu verbessern. Die Vermessung umfasste 2.392 Linienkilometer elektromagnetischer (EM) und Schwerkraftvermessung, die mit dem VTEM™ Plus System von Geotech Ltd. und dem Falcon® Airborne Gravity Gradiometer (AGG) System von Xcalibur Multiphysics durchgeführt wurden. Cosa beauftragte Condor Consulting Inc., anerkannte Experten auf dem Gebiet der geophysikalischen Datenverarbeitung und -interpretation, mit einer detaillierten Interpretation der Vermessungsdaten.

Orbit

Das Projekt Orbit befindet sich 19 Kilometer südlich des Athabasca-Beckens und 22 Kilometer südlich der Key Lake Mill und der ehemaligen Mine Key Lake (Abbildung 2). Die Mine Key Lake produzierte 209,8 Millionen Pfund U₃₀₈ mit einem durchschnittlichen Gehalt von 2,3 % U₃₀₈ aus Lagerstätten, die sich entlang eines 065 Grad verlaufenden leitfähigen Korridors mit dazugehörigen 045 Grad verlaufenden Trends befinden. Die Key Lake Mill verarbeitet Erz aus der Mine McArthur River. Der Provincial Highway 914 verläuft innerhalb von 17 Kilometern von Orbit.

Anhand der Ergebnisse der luftgestützten Vermessung wurden bei Orbit zunächst drei Zielgebiete identifiziert (Abbildung 2). Das Zielgebiet O1 hat höchste Priorität und weist einen 1,6 Kilometer langen EM-Leiter auf, der sich an der Nordflanke eines magnetischen Hochs befindet und mit einem Schwerkrafttief zusammenfällt. Ähnlich wie die Geologie von Key Lake ist der Leiter O1 in einem Winkel von 065 Grad ausgerichtet. Ein interpretiertes, in Nord-Süd-Richtung verlaufendes magnetisches Lineament durchschneidet das Zentrum

des Leiters O1 und fällt mit einem Schwerkrafttief zusammen, das dem im Jahr 2021 entdeckten GMZ ähnelt. Eine zweite schwache Schwerkraftanomalie befindet sich am westlichen Ende des Leiters O1, die mit einer Biegung in Richtung Süden zusammenfällt und von einer magnetischen Unterbrechung mit einer Ausrichtung von 065 Grad durchschnitten wird.

Das Zielgebiet O2 ist eine Leitfähigkeitsanomalie im Grundgestein mit einem umhüllenden Gravitationstief. Das Zielgebiet O3 liegt am Schnittpunkt von interpretierten 045- und 065-Grad verlaufenden magnetischen Lineamenten und enthält die stärkste Schwerkraft-Tiefzone, die bei Orbit identifiziert wurde.

Aurora

Das Projekt Aurora erstreckt sich über einen 17 Kilometer langen Abschnitt am südöstlichen Rand des Athabasca-Beckens, 16 Kilometer östlich von Key Lake und 40 Kilometer südlich der GMZ. Es wird davon ausgegangen, dass die Sandsteinbedeckung im nördlichen Drittel von Aurora weniger als 100 Meter dick ist und im restlichen Teil nicht vorhanden ist. Aurora wurde zuletzt 1979 bebohrt; die Bodenarbeiten seit 1989 beschränken sich auf oberflächliche Probenahmen und Schürfungen. Historische Bohrprotokolle deuten auf das Vorhandensein einer günstigen Struktur und Alteration hin.

Bei Aurora wurden drei erste Zielgebiete für Folgemaßnahmen identifiziert (Abbildung 3). Das A1-Zielgebiet hat höchste Priorität und ist als ein im Grundgestein liegendes leitfähiges Merkmal charakterisiert, das in einem Winkel von 045 Grad in der Nähe von interpretierten magnetischen Lineamenten in ähnlicher Ausrichtung wie Key Lake (045 und 065 Grad) und der GMZ (Nord-Süd) verläuft. Das Zielgebiet A2 ist eine einzeilige leitende Reaktion, die als im Grundgebirge liegend interpretiert wird. Das Zielgebiet A3 ist ein Trend von Schwerkrafttiefzonen entlang eines markanten, um 065 Grad verlaufenden magnetischen Lineaments. Ähnlich wie bei Key Lake wird das Gebiet A3 von 045 Grad verlaufenden magnetischen Lineamenten umrahmt.

Es wurden zahlreiche weitere leitfähige Reaktionen identifiziert, die nicht eindeutig auf das Grundgebirge zurückzuführen sind und von denen einige mit Zonen niedriger Schwerkraft zusammenfallen. Weitere Arbeiten sind erforderlich, um diese Merkmale zu bewerten.

Nächste Schritte

Cosa ist der Ansicht, dass die Ergebnisse der luftgestützten Vermessung die Projekte Orbit und Aurora aufgewertet haben. Die nächsten Schritte werden voraussichtlich Fernerkundung und anschließende Bodenuntersuchungen umfassen, um die Zielgebiete vor der ersten Diamantbohrung zu priorisieren. Zusätzliche luftgestützte EM- und Gravitationsvermessungen sind gerechtfertigt, um den Teil von Orbit abzudecken, der nach Abschluss der Vermessungen im Jahr 2024 erworben wurde.

Abbildung 1 - Die Uranprojekte von Cosa im östlichen Athabasca-Gebiet, einschließlich der vorgeschlagenen Denison-Akquisitionsprojekte

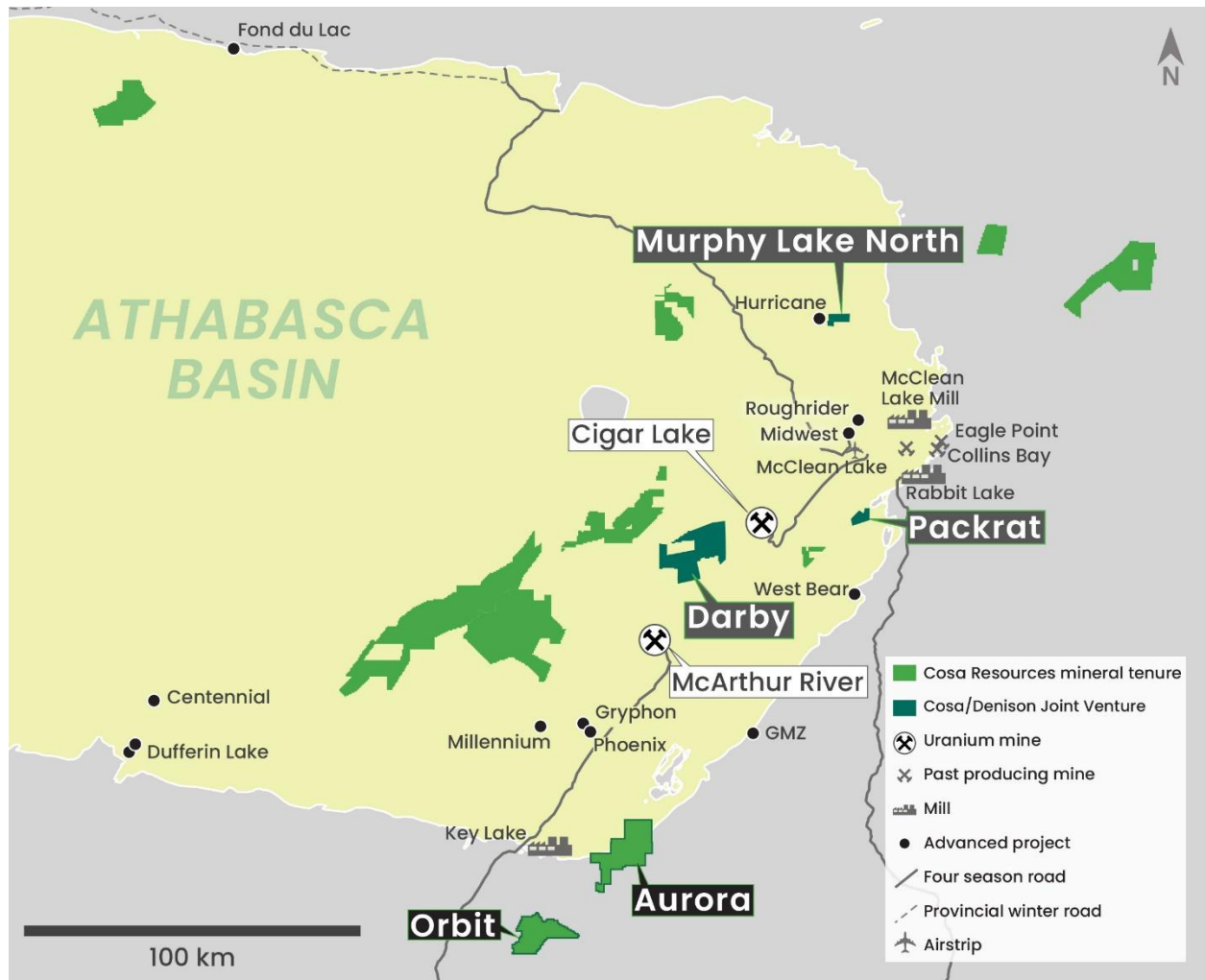


Abbildung 2 - Ergebnisse der luftgestützten Vermessung des Orbit-Projekts und Zielgebiete

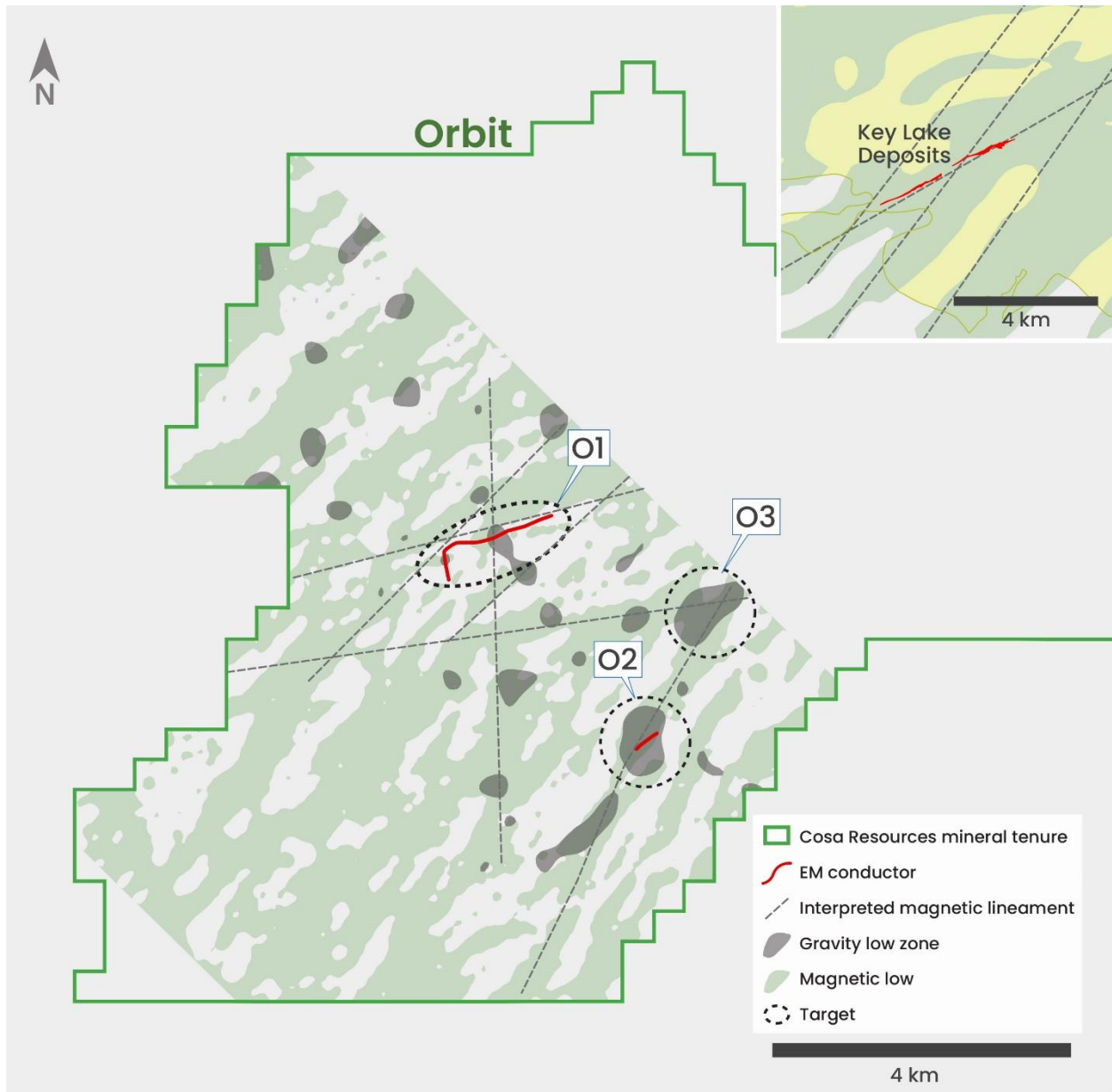
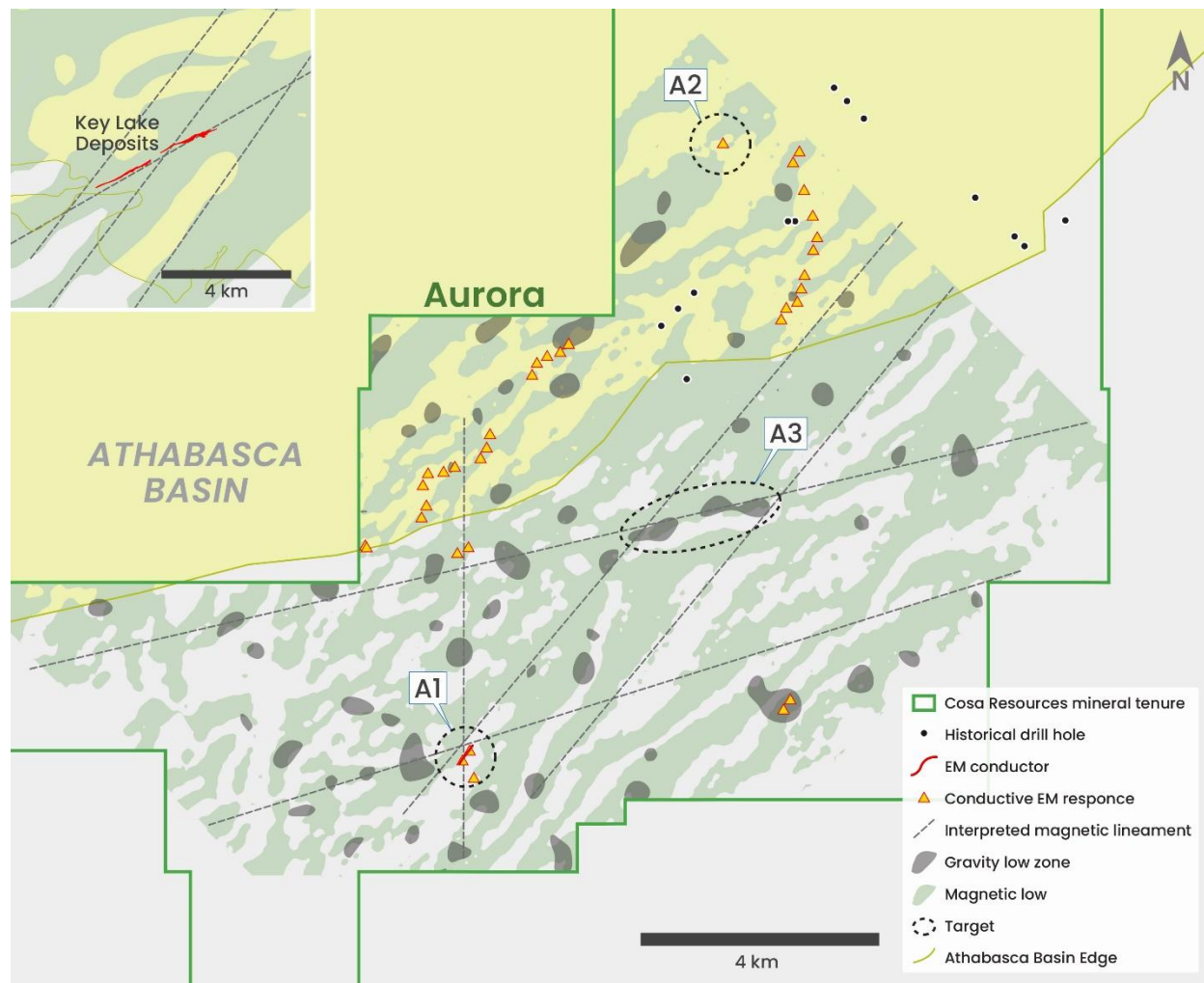


Abbildung 3 - Ergebnisse der luftgestützten Vermessung des Aurora-Projekts und Zielgebiete



Servicevertrag für Marketingkampagnen

Das Unternehmen hat mit Native Ads eine Dienstleistungsvereinbarung vom 11. Dezember 2024 abgeschlossen, nach der Native Ads eine Marketingkampagne für einen Gesamtbetrag von bis zu 80.000 US-Dollar mit einer Laufzeit von bis zu zwölf Monaten oder bis zur Erschöpfung des Betrages durchführen wird. Im Rahmen der Vereinbarung wird Native Ads eine umfassende digitale Werbekampagne für das Unternehmen durchführen, bei der etwa 75 % des Kampagnenbudgets für Cost-per-Click-Kosten, Medieneinkauf und Content-Distribution sowie für Suchmaschinenmarketing aufgewendet werden. Das verbleibende Budget wird für die Erstellung von Inhalten, die Entwicklung von Webseiten, die Entwicklung von Werbekreativitäten, die Suchmaschinenoptimierung, die Optimierung von Kampagnen und die Erstellung von Berichten und Datenanalysen verwendet. Weder Native Ads noch einer der Geschäftsführer oder leitenden Angestellten von Native Ads sind direkt oder indirekt an den Wertpapieren von Cosa beteiligt oder haben das Recht, eine solche Beteiligung zu erwerben. Das Engagement von Native Ads unterliegt der Genehmigung durch die TSX Venture Exchange.

Über Native Ads

Native Ads Inc. ist eine Full-Service-Werbeagentur, die einen eigenen Ad Exchange mit über 80 integrierten SSPs (Supply-Side-Plattformen) besitzt und betreibt, was zu einem täglichen Zugang zu drei bis sieben Milliarden Ad Impressions in Nordamerika führt.

Über Cosa Resources Corp.

Cosa Resources ist ein kanadisches Uranexplorationsunternehmen, das im Norden von Saskatchewan tätig ist. Das Portfolio umfasst etwa 237.000 ha in mehreren zu 100 % unternehmenseigenen und von Cosa betriebenen Joint-Venture-Projekten in der Region Athabasca Basin, die alle noch nicht ausreichend erkundet sind und mehrheitlich innerhalb oder angrenzend an etablierte Urankorridore liegen.

Das preisgekrönte Managementteam von Cosa kann auf eine lange Erfolgsgeschichte in Saskatchewan zurückblicken. Im Jahr 2022 wurden Mitglieder des Cosa-Teams mit dem AME Colin Spence Award für ihre frühere Beteiligung an der Entdeckung der Lagerstätte Hurricane von IsoEnergy ausgezeichnet. Vor der Entdeckung von Hurricane leiteten Mitarbeiter von Cosa Teams oder waren maßgeblich an der Entdeckung der Lagerstätte Gryphon von Denison und der Gemini-Zone von 92 Energy beteiligt und hatten Schlüsselrollen bei der Gründung von NexGen und IsoEnergy inne.

Das Hauptaugenmerk von Cosa lag bis 2024 auf ersten Bohrungen auf dem zu 100 % unternehmenseigenen Projekt Ursa, das über 60 Kilometer Streichenlänge der Cable Bay Shear Zone umfasst, einem regionalen strukturellen Korridor mit bekannter Mineralisierung und begrenzten historischen Bohrungen. Es handelt sich dabei um den letzten verbleibenden östlichen Athabasca-Korridor, in dem noch keine größere Entdeckung gemacht wurde, was nach Ansicht des Unternehmens in erster Linie auf einen Mangel an moderner Exploration zurückzuführen ist. Moderne geophysikalische Untersuchungen, die von Cosa im Jahr 2023 abgeschlossen wurden, identifizierten mehrere hochrangige Zielgebiete, die durch eine leitfähige Grundgebirgsstratigraphie unterhalb oder angrenzend an breite Zonen mit vermuteter Sandsteinalteration gekennzeichnet sind - eine Umgebung, die für die meisten Uranlagerstätten im östlichen Athabasca typisch ist. Die zweite und jüngste Bohrkampagne von Cosa bei Ursa, die von einer vor kurzem abgeschlossenen Ambient Noise Tomography (ANT)-Untersuchung geleitet wurde, durchteufte eine bedeutende Zone mit diskordanten Sandsteinstrukturen und -alterationen, die von mehreren Abschnitten mit anomaler Radioaktivität im Grundgestein unterlagert werden.

Im November 2024 meldete das Unternehmen eine transformative strategische Zusammenarbeit mit Denison Mines, die Cosa nach ihrem Abschluss den Zugang zu mehreren weiteren vielversprechenden Projekten im östlichen Athabasca-Gebiet sichern und Denison Mines die Möglichkeit bieten wird, das Potenzial von Cosa für Explorationserfolge und eine Pipeline mit potenziell ISR-fähigen Uranlagerstätten zu nutzen. Die Arbeitspläne für 2025 werden derzeit entwickelt.

Technische Offenlegung

Die historischen Bohrerergebnisse von Aurora sind in der [Saskatchewan Mineral Assessment Database](#) unter den Nummern 74H-0024, 74H07-0017 und 74H07-0031 verfügbar. Eine bestätigende Neuvermessung dieser Bohrlöcher wurde noch nicht abgeschlossen, da die Lagerorte der Kerne unbekannt sind oder durch einen Waldbrand zerstört wurden.

Qualifizierte Person

Die Veröffentlichung technischer oder wissenschaftlicher Informationen in dieser Pressemitteilung wurde von Andy Carmichael, P.Geo., Vice President, Exploration bei Cosa, geprüft und genehmigt. Herr Carmichael ist eine qualifizierte Person gemäß den Bestimmungen des National Instrument 43-101.

Kontakt

Keith Bodnarchuk, Präsident und CEO
info@cosaresources.ca
+1 888-899-2672 (COSA)

In Europa:

Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger & Marc Ollinger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Vorsichtige Aussagen

Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Informationen im Sinne der kanadischen Wertpapiergesetze (zusammenfassend "zukunftsgerichtete Aussagen"). Zukunftsgerichtete Aussagen sind in der Regel durch Wörter wie glauben, erwarten, antizipieren, beabsichtigen, schätzen, planen, postulieren und ähnliche Ausdrücke gekennzeichnet oder sind solche, die sich ihrer Natur nach auf zukünftige Ereignisse beziehen. Alle Aussagen, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind zukunftsgerichtete Aussagen. Zu den zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Pressemitteilung zählen unter anderem Aussagen zu den Explorations- und Erschließungsplänen

des Unternehmens. Obwohl das Unternehmen davon ausgeht, dass die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Pressemitteilung vernünftig sind, kann es keine Garantie dafür geben, dass sich die Erwartungen und Annahmen in solchen Aussagen als richtig erweisen werden. Zu den Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von solchen zukunftsgerichteten Informationen abweichen, zählen unter anderem Veränderungen auf den Aktien- und Schuldenmärkten, Schwankungen bei den Rohstoffpreisen, Verzögerungen bei der Erlangung der erforderlichen behördlichen oder staatlichen Genehmigungen sowie andere Risiken, die mit der Mineralexplorations- und -erschließungsbranche verbunden sind, einschließlich jener Risiken, die in der Diskussion und Analyse des Managements des Unternehmens dargelegt sind, die unter dem Profil des Unternehmens auf www.sedarplus.ca veröffentlicht wurden. Die zukunftsgerichteten Informationen in dieser Pressemitteilung basieren auf den Meinungen und Annahmen des Managements, die zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung als angemessen erachtet werden, einschließlich des Preises von Uran und anderen Rohstoffen, der Explorations- und Erschließungskosten, der geschätzten Kosten für die Erschließung von Explorationsprojekten, der Fähigkeit des Unternehmens, sicher und effektiv zu arbeiten, und der Fähigkeit, eine Finanzierung zu angemessenen Bedingungen zu erhalten. Obwohl das Unternehmen der Ansicht ist, dass die Annahmen und Faktoren, die bei der Erstellung der zukunftsgerichteten Informationen in dieser Pressemitteilung verwendet wurden, angemessen sind, sollte man sich nicht zu sehr auf diese Informationen verlassen. Das Unternehmen lehnt jegliche Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Informationen zu aktualisieren oder zu revidieren, sofern dies nicht durch die geltenden Wertpapiergesetze vorgeschrieben ist.